

# Der phantastische Hör-Bücherbrief

**November 2006    unabhängig    kostenlos    Ausgabe 005**

Drizzt - Die Saga vom Dunkelelf 1. Teil		
Der dritte Sohn	1 CD = ca. 60 Minuten	Lausch Verlag
Die schwarze Sonne 1. Teil		
Das Schloss der Schlange	1 CD = ca. 70 Minuten	Lausch Verlag
Caine 1. Teil		
Das Amulett von Kyan'kor	1 CD = ca. 48 Minuten	Lausch Verlag

Hörspiele und Hörbücher segeln in einem neuen Aufwind, der sie neben dem geschriebenen Wort weit nach oben in die Verkaufslisten der Verlage treibt. Das sah man dieses Jahr wieder deutlich auf der Frankfurter Buchmesse, die sehr viele Stände bieten konnte, auf denen ausschliesslich Hörspiele angeboten wurden.

Das vielfältige Angebot in der Halle 4.1. brachte mich dazu, doch noch einmal einen Hör-Bücherbrief herauszugeben. Das Material, das ich angeboten bekam, rechtfertigt meinen eigenen Wortbruch, keinen mehr herausgeben zu wollen.

Als erstes unterlag ich einem Lausch-Angriff. Ich denke so kann die Vielfalt genannt werden, mit dem sich ein neuer Verlag der Zuhörerschaft vorstellt.

Netzwerk:

[www.vergessene-reiche.com](http://www.vergessene-reiche.com)  
[www.merlausch.de](http://www.merlausch.de)

## **DRIZZT - DIE SAGA VOM DUNKELELF 1**

**R. A. Salvatore**

**DER DRITTE SOHN**

**Lausch Verlag (29.09.2006)    1 CD = 70 Minuten    9,99 €**

**Regie, Musik und Produktion: Günter Merlau**

**Sprecher: Tobias Meister, Elga Schütz, Michael Prella, Tim Grobe**

Zeitgleich mit dem Hörspiel erscheint im Panini-Verlag der entsprechende Comic. **R. A. Salvatore** ist ein Vielschreiber im Bereich der Phantastik und hat mit seinen Romanen aus den Vergessenen Reichen viel Erfolg. Die Leserschaft hungert regelrecht nach neuen Abenteuern. Deshalb erscheinen jetzt neben den Taschenbüchern und der neuen Comicreihe die Hörspielreihe. Die Macher von Lausch starten einen Angriff auf die Ohren, den sie erfolgreich umsetzen. Die Sprecher des Abenteuers haben ihre Hausaufgaben gemacht, geübt und mit viel Sprachgewandtheit präsentieren sie das Hörspiel. Einen grossen Anteil hat auch **Günter Merlau**. Seine Arbeit als Regisseur, Musiker und Produzent ist nicht zu vernachlässigen. Unter seiner führenden Hand entstand ein fantastisches Hörspiel.

Die im üblichen Plastik verpackt gewinnt vor allem durch die Zeichnung, die Drizzt selbst darstellt. Todd Lockwood hat sein bestes gegeben, der Käufer hat's

bekommen. In dem kleinen Büchlein, das allgemein als booklet bezeichnet wird, finden wir einige Informationen und eine Karte zur Welt der Vergessenen Reiche, der Drow-Stadt Menzoberranzan. Noch bevor auch nur das erste Wort von der Silberscheibe in den Lautsprecheräther entsandt wird, kann man sich so in die Fantasywelt der Dunkelelfen entführen lassen. Man sollte sich auch durchaus die Mühe machen, die Namen der Hörspieler durchzulesen. Der ein oder andere Name wird bekannt sein. In der Regel wurden nur gute Stimmen genommen.

Die Geschichte ist schnell erzählt, man kennt sie wahrscheinlich bereits. Drizzt Do'Urden wird als dritter Sohn geboren und soll auf Geheiss der Priesterin der Spinnengöttin Iolth geopfert werden. Da sein Bruder durch einen Brudermord erschlagen wurde, ist er jedoch der zweite überlebende Sohn der Familie und wird nicht geopfert. Dann beginnt sein Leben, das mit der Ausbildung zu einem exzellenten Kämpfer endet. Damit steht das Hörspiel noch vor der Eiswindtrilogie, zeitlich gesehen. Dahingegen beginnt mit seinem Leben der Untergang des Hauses Do'Urden, die im Krieg mit dem Haus Hu'nett lagen. Allerdings trägt er ein Geheimnis mit sich herum. Er ist der Drow mit einem Gewissen. Er ist in keinsten Weise so bössartig und hinterhältig wie seine Familie oder die anderen Dunkelelfen im Allgemeinen.

Das Hörspiel ist sehr gelungen. Ich bin ein Fan des geschriebenen Wortes und höre Hörbücher oder Hörspiele nur selten, da sie für mich mehr Zeit in Anspruch nehmen, wie ein Buch. In den 70 Minuten des Hörspieles oder Hörbuches lese ich den Comic erst recht, ein Taschenbuch zur Hälfte. In der Regel sind die Bilder dann vom atmosphärischen viel besser anzuschauen und wenn der Zeichner gut ist, benötigt man eigentlich keine Sprechblasen. Bücher sind in der gleichen Art, nur ist da die Beschreibung wesentlich dichter in der Atmosphäre. Das muss bei einem Hörspiel nicht nur durch die Stimme des Sprechers, sondern zusätzlich durch Geräusche erzeugt werden.

Die Sprecher schaffen es, diese Stimmung zu erzeugen. Wer genau hinhört, der erkennt in **Tobias Meister** die Synchronstimme von Brad Pitt und Kiefer Sutherland. Ich nicht, da ich kein grosser Kinogänger bin und auch nicht so häufig fern sehe. Aber die Stimme hat etwas an sich. Faszinierend, veränderlich, betonend und Besitz ergreifend, bestimmend und fordernd, dann wieder weich und mitteilend. Wenn ich hier nur Tobias erwähne, ist das Absicht, denn das gleiche kann ich auch von all den anderen Sprechern behaupten und will es nicht einzeln aufzählen. Spätestens nach der dritten Wiederholung werde ich mit Büchern erschlagen. Aber es sind nicht nur die Stimmen, die das Hörspiel ausmachen. Auch der Hintergrund, die Geräusche, spielen eine wichtige Rolle. Seien es der Kampfeslärm, der immer wieder ertönt oder die Stimmen die sich unterhalten und nicht wichtige Stimmen die in den Hintergrund geblendet werden, während man sich auf die Hauptstimmen einstimmt. Ein kleiner Nachteil sind für mich die Namen und Begriffe, die feststehen. Sie werden, leider, leider, mit einer Art amerikanischen Slang gesprochen, der mir gar nicht gefallen hat. Ich bin, da stehe ich zu, Deutscher. Höre deutsch, spreche deutsch, wie auch die Sprecher des Hörspiels. Da ist es sicherlich nicht zuviel verlangt, die Begrifflichkeiten der deutschen Sprache anzugleichen. Von französischen bzw. dänischen Hörspielen weiss ich es, dass es dort so gehandhabt wird. Dieser eingedeutschte Amerikanismus geht mir auf ‚den Senkel‘. Allerdings war dies das einzige Manko, das ich anbringen konnte. Und ich musste schon danach suchen, weil ich sonst sehr zufrieden bin mit diesem Hörspiel.

Es sind bereits angekündigt bzw. erschienen:

**DRIZZT - DIE SAGA VOM DUNKELELF 2**

**R. A. Salvatore**

**DER DRITTE SOHN**

**Lausch Verlag (20.10.2006) 1 CD = 70 Minuten 9,99 €**

**Regie, Musik und Produktion: Günter Merlau**

**Sprecher: Tobias Meister, Elga Schütz, Michael Prella, Tim Grobe  
und**

**DRIZZT - DIE SAGA VOM DUNKELELF 3**

**R. A. Salvatore**

**DER WÄCHTER IM DUNKEL**

**Lausch Verlag (03.11.2006) 1 CD = 70 Minuten 9,99 €**

**Regie, Musik und Produktion: Günter Merlau**

**Sprecher: Tobias Meister, Elga Schütz, Michael Prella, Tim Grobe**

**DIE SCHWARZE SONNE 1. Teil**

**Bram Stoker**

**DAS SCHLOSS DER SCHLANGE**

**Lausch Verlag (2006) 1 CD = ca. 70 Minuten 9,99 €**

**Regie, Spielbuch, Produktion: Günter Merlau**

**Sprecher: Christian Stark, Harald Halgardt, Verena Unbehaun**

Nach dem Tod seiner Eltern kehrt der junge Adam Salton nach England zurück und wird dort von seinem Onkel Richard und Nathaniel erwartet. Bereits kurz nach seiner Rückkehr wird allen beteiligten klar, dass Adam über eine aussergewöhnliche Gabe verfügt, die auch schon sein Vater besass. Diese Gabe, oder auch Fluch, je nachdem man die Sichtweise betrachtet, zieht Adam und den treuen Nathaniel in ein gefährliches Abenteuer. Dabei geht es um die Beschwörung eines unmenschlichen Wesens, von dem bereits die alten Kelten wussten.

Noch während Adam mit seinem Onkel zu dessen Haus fährt, überfällt ihn eine Vision, von der er nicht wusste, dass es eine ist. Erst als er sich darüber unterhält, wird klar, dass nur er die Vision und die daran beteiligten Personen, sah.

Später wird er dem Landesherrn vorgestellt, der sich Adam gegenüber äusserst seltsam verhält. Adam lernt dessen Tochter kennen und aus diesem Kennenlernen ergibt sich eine Liebschaft die im Tod der jungen Frau endet und somit zum Auslöser der kommenden Serie wird. Adam und Nathaniel werden zu Geisterjägern.

Die Erzählung wurde frei nach **Bram Stoker** bearbeitet. Eine Geschichte, die mit den Stimmen der Erzähler, der Musik und den Geräuschen eine wirklich gut gelungene Vereinigung bilden.

Das Hörspiel an sich, angefangen von der graphischen Gestaltung, über die ausgewählten Sprecher bis hin zu seinem Gesamtbild spricht den Hörer an. Vor allem gefiel mir die Arbeit, die Sabine Weiss mit ihren hervorragenden Zeichnungen ablieferte, gefiel mir. Ich konnte mich auf diversen Cons mit ihr unterhalten und ihre Arbeit bewundern. Bis hin zu „Böhmen-Müller“ einer von ihr illustrierten Rollenspielfigur von mir. Die viktorianisch angehauchten Darstellungen auf ihren Zeichnungen geben einen ersten optischen Eindruck, der sich akustisch sehr schnell im Gehirn des Hörers zu einem grossen Gesamtbild zusammensetzt. Die optische

Unterstützung der hervorragend ausgewählten Stimmen macht aus dieser CD ein wirkliches Hörerlebnis.

Der Lauschangriff, den die Profis auf mich durchführten konnte ich leider nicht abwehren. Hingerissen von der Produktion konnte ich nicht anders und musste meine Arbeit am Rechner ruhen lassen um mich fast siebzig Minuten lang dem Hörspiel hinzugeben. Das lag aber auch an der Musik, die manchmal zu laut einsetzte, während die Stimmen zu leise und damit nicht mehr zu hören war.

## **CAINE 1. Teil**

**Alfred Wallon**

**DAS AMULETT VON KYAN'KOR**

**Lausch Verlag (2006)**

**1 CD = 48 Minuten**

**€**

**Drehbuch, Produktion, Regie: Günther Merlau**

**Stimmen: Thorsten Michaelis (Wesley Snipes), Lutz Riedel (Timothy Dalton), Klaus Sonnenschein (Sean Connery), Kapar Eichel, Karl Schulz, Frank Hildebrandt, Gerald Paradies u.a.**

Auftragskiller Steven Caine wird vom Gericht zum Tode verurteilt. Sein letzter Job, einen US-Senator vom Leben zum Tode zu befördern gelang ihm, eine Flucht nicht. Zur Hinrichtung kommt es, ab die Giftspritze wirkt nicht, da Steven Caine von mysteriösen Wesen gerettet wird, die unerkant auf der Erde leben. Seine gewissenlose Art ist es, die ihn für die nicht ganz freiwillige Mitarbeit auszeichnet. Er erhält das Amulett von Kyan'Kor. Die Dunkelelfen, die ihn retteten, wollen, dass er ihre Heimat rettet. Gleichzeitig haben die Dunkelelfen die Erde als neue Heimat auserkoren, weil ihre von einer meterdicken Eisschicht bedeckt ist.

Nicht nur die Dunkelelfen haben ein Auge auf unsere gute alte Erde geworfen, sondern auch noch andere, die die Gegner der Dunkelelfen sind. Die Aganoi sind Dämonenbeschwörer und seit Generationen die grössten Feinde der Kyan'Kor. Steve Caine wird in einen Krieg gezogen, der nicht der seine ist. Als Mensch steht er zwischen nichtmenschlichen Rassen. Aber mit dem Penumbra, einem magischen Amulett, soll er in der Lage sein, den Kampf aufzunehmen.

*Die vorliegende CD ist ein hörenswertes Werk, obwohl ich damals vom Roman im Basilisk Verlag erschienen, nicht so begeistert war. Da sieht man mal wieder, was eine gute Bearbeitung doch ausmacht. Das ganze Werk, mit den Stimmen bekannter Synchronsprecher, der futuristischen Aufmachung, der optischen Umsetzung des Covers, zeigt einen neuen Hörspielverlag. Eine hervorragend gelungene Produktion.*

### **Verfasservermerk:**

Der phantastische Hör-Bücherbrief erscheint unregelmässig, dafür **kostenlos**.

Die Auflage beträgt zurzeit 250 gedruckte Ausgaben. Er darf teilweise oder ganz vervielfältigt werden, **wenn die Quelle genannt wird**. Abdruck honorarfrei. Eine kurze Nachricht und / oder Belegexemplar wären nett.

Im Internet finden sich weitere Rezensionen. Zudem wird er auf den Internetseiten [www.terranischer-club-eden.com](http://www.terranischer-club-eden.com), [www.taladas.de](http://www.taladas.de), [www.sftd-online.de](http://www.sftd-online.de) und ebenfalls auf der Seite [www.homomagi.de](http://www.homomagi.de) zum kostenlosen herunterladen bereitgehalten. Weitere Rezensionen sind bereits im Internet verteilt\*\*. Der phantastische Bücherbrief kann auch als .pdf-Datei angefordert werden.

Copyright und verantwortlich: Club für phantastische Literatur, Erik Schreiber, An der Laut 14, 64404 Bickenbach, [erikschreiber@gmx.de](mailto:erikschreiber@gmx.de)